



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3288

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

28.11.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanz- und Rechtsausschuss	02.12.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	16.12.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020

- Pflege Leverkusener Radwegtrassen durch Verbindung von Beschäftigungsförderung und umweltschonender Mobilität
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.19
- Stellungnahme der Verwaltung vom 28.11.19

670-rm
Uwe Rischmüller
☎ 6705

28.11.19

01

- über Frau Beigeordnete Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Deppe
gez. Richrath

Pflege Leverkusener Radwegtrassen durch Verbindung von Beschäftigungsförderung und umweltschonender Mobilität
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2019
- Antrag Nr. 2019/3288

Mit Antrag der SPD vom 06.11.2019 soll die Verwaltung beauftragt werden, ein dauerhaftes Angebot zur Pflege der Leverkusener Radwegtrassen als Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme für langzeitarbeitslose Menschen einzurichten. Es ist erklärtes Ziel, dazu im Haushaltsplan 2020 Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € einzustellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

I. Das Modellprojekt 2019

Das zurzeit laufende Modellprojekt „Kooperation zur Radwegepflege zwischen Fachbereich Stadtgrün und JSL“ hat eine Laufzeit von Ende August und bis Ende Dezember 2019.

Das Modellprojekt verbindet Beschäftigungsförderung mit umweltschonender Mobilität mit dem Ziel des Erhalts von Leverkusener Radwegen, der Unterstützung von Verkehrssicherungspflichten in Kombination mit der Förderung einer Mobilität, die Abgase und Schadstoffe reduziert. Dazu sind die Projektteilnehmer mit Elektrolastenrädern mobil auf den Leverkusener Radtrassen unterwegs. Es handelt sich in der Modellphase um die Radstrecke vom ‚Kreisel Rheindorf‘ bis zum Sensenhammer in Schlebusch.

Zu den Aufgaben der Projektteilnehmer gehören:

- die Beseitigung von Einwuchs, Schmutz, Scherben und Abfall zur umweltgerechten Entsorgung,
- der Rückschnitt überhängender Äste und Bewuchs,
- die Meldung von Beschädigungen und Einleitung von Ausbesserungen.

II. Das Beschäftigungsprojekt 2020

Eine Fortsetzung des Modellprojektes in ein Beschäftigungsprojekt 2020 wird befürwortet. In Anlehnung an die Modellphase soll eine Beauftragung durch Fachbereich Stadtgrün an die JSL mit dem Ziel erfolgen, über weitere Förderprojekte die Pflege von bestehenden Radwegen ausweiten zu können. Die Planung sieht den Einstieg in das Pro-

jekt mit der Radtrasse entlang der Dhünn von Rheindorf bis Schlebusch ab Anfang 2020 vor.

Das Beschäftigungsprojekt bietet nach hiesiger Einschätzung die Möglichkeit der Verpflichtung von mindestens fünf ehemals langzeitarbeitslosen Menschen auf Lastenrädern, die dauerhaft die meistbefahrenen Radwege der Stadt Leverkusen von wildem Müll und Einwuchs befreien. Daneben nehmen sie Beschädigungen von Radwegen und Beschilderungen auf und geben diese an den Fachbereich Stadtgrün und die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) weiter. Die Teilnehmer werden von einem Vorarbeiter in Vollzeit fachlich begleitet. Beschäftigungsprojekte im Bereich Natur- und Landschaftsschutz ergeben nach JSL-Erfahrungen hohe Integrationschancen in den ersten Arbeitsmarkt.

Exemplarisch ausgewählte Radwege zur Einbindung in künftige Strukturen:

- Willy-Brandt-Ring/Bensberger Straße bis zur Stadtgrenze,
- von Rheindorf entlang der Dhünn bis zum Sensenhammer,
- Rheindorf-Opladen Solinger Straße
- Wiesdorf-Opladen,
- Radwege in Steinbüchel.

Die Liste ist nicht abschließend und kann jederzeit ergänzt werden.

III. Die Vorteile der Umsetzung des Pilotprojektes in ein reguläres Beschäftigungsprojekt im Überblick:

a. Beschäftigungsförderung und Qualifizierung

- Beschäftigung und Qualifizierung von vorher langzeitarbeitslosen Menschen mit fachpraktischer und pädagogischer Unterstützung durch die Job Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL).
- In Kooperation mit dem Jobcenter Arbeit und Grundsicherung Leverkusen sozialversicherungspflichtige Arbeitsverträge nach dem Teilhabechancengesetz von bis zu fünf Jahren.
- Vermittlung von Tagesstrukturen, Einbindung in Arbeitsteams, Förderung und Entwicklung von berufsorientierten Qualifikationen, pädagogische Unterstützung, praxisnahe Vorbereitung bis hin zur Vermittlung.

b. Sauberkeit und Befahrbarkeit innerstädtischer Radrouten

- Stadt Leverkusen profitiert durch gesteigerte Ordnung und Sauberkeit der innerstädtischen Radrouten.
- Attraktivität der Fahrradnutzung steigt, Beitrag zur Umsetzung des städtischen Mobilitätskonzepts 2030+.
- Erhöhung des Sicherheitsempfindens durch die Beseitigung von Angsträumen.

c. Umwelt- und Klimaschutz

- Verzicht auf Einsatz fossiler Brennstoffe, da Fahrrad und Werkzeug per Akku betrieben werden; Beitrag zur Umsetzung der Klimaanpassung.
- Pflege Wegebegleitgrün bis zur Anlage insektenfreundlicher Blühstreifen und Nisthilfen für Vögel.
- Förderung der Fahrradnutzung durch attraktive Weggestaltung.
- Beitrag zur Reduzierung von Kohlendioxid-Emissionen.

Fazit:

Das Potenzial, die diversen kommunalen Handlungsstränge aus den Konzepten Klimaschutz, Mobilität, Sicherheit und Sauberkeit in Form eines Beschäftigungsprojekts miteinander zu verschränken, wird als äußerst positiv gewertet. Darüber hinaus ist die sozialräumliche Betrachtung auf Basis der Ergebnisse aus dem Sozialbericht 2019 sowie deren gesamtgesellschaftliche Diskussion zu berücksichtigen.

Dezernat Planen und Bauen i. V. m. Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales